

# › Vor- und Frühgeschichte der europäischen Kriminalliteratur

› Öffentliche Ringvorlesung im Wintersemester 2022/2023

## › Programm

Immer dienstags, 16 Uhr c.t.

**11.10. Heinz-Günther Nesselrath** (Göttingen)

*Verbrechen und ihre Aufklärung  
auf der athenischen Bühne: Einige Fallstudien  
aus der attischen Tragödie und Komödie*

**18.10. Christian Reitzenstein-Ronning** (München)

*„wie ein Schlachtopfer herumgeschleppt ...“  
Verbrechen und Strafen in der Romanliteratur der  
römischen Kaiserzeit*

**25.10. Silvia Reuvekamp** (Münster)

*Niedere Beweggründe?  
Interdiskursive Axiologien der Rache  
im mittelalterlichen Erzählen von Verbrechen*

**8.11. Henrike Manuwald** (Göttingen)

*Wie ‚bremst‘ man die gegnerische Partei?  
Zur Funktion mittelalterlicher Prozesstexte*

**15.11. Maximilian Benz** (Bielefeld)

*Sex and Crimes of a Prostitute. Spätmittelalterliche  
Prozeßakten und moderne Erzählungen*

**22.11. Cornel Zwierlein** (Berlin)

*Verbrechen auf Hoher See vor Gericht: Beobach-  
tungen zur narrativen Gestaltung von Fall- und  
Prozessdarstellungen in Frankreich und England,  
ca. 1650–1750*

**29.11. Johannes Schnocks** (Münster)

*„Du sollst nicht töten!“  
Über Verbrechen und Verbrecher im Alten Testament*

**6.12. Alfred Sproede** (Münster)

*Über frühe Kriminalromane aus Polen und Russland*

**13.12. Wolfgang Proß** (Bern)

*Herrschaft und Strafnorm. Zur Vorgeschichte von  
Mozarts Krönungsoper La clemenza di Tito (1791)*

**20.12. Antonia Eder** (Karlsruhe)

*Vorformen des Sinns. Zu Indizien im  
18. Jahrhundert (bei Lessing und Kleist)*

**10.1. Beatrice Schuchardt** (Freiburg im Breisgau)

*Vom pícaro zum narco.  
Transatlantische Brückenschläge zwischen  
hispanophonen Schelmen- und zeitgenössischen  
lateinamerikanischen Kriminalromanen*

**17.1. André Krischer** (Freiburg im Breisgau)

*Legitimation durch gedruckte Verfahren.  
Entwicklung und Spezifika der englischen Trial-  
Publizistik vom 16. bis zum 18. Jahrhundert*

**24.1. Sebastian Meixner** (Zürich)

*„Zuviel!“  
Zur Ökonomie der Kriminalliteratur bei Schiller*

**31.1. Eric Achermann** (Münster)

*Pitaval und das Fremde. Rechtsprechung und  
Minderheitenfrage im 18. Jahrhundert*

› Raum J01 in der Johannisstraße 4

Sie können auch online teilnehmen. Schreiben Sie bitte eine Mail an [sspeth@uni-muenster.de](mailto:sspeth@uni-muenster.de), um den Anmeldelink zu erhalten.